Predigtversammlung am 1. November 2026

- Glockengeläut - Vorspiel

- **BG 731, 1-3** Kommt herbei, singt dem Herrn *Mel. 270*

- Begrüßung

- Liturgie **Form 1 B - Seite 6-8**

L Gelobt sei Gott ... ew. Leben haben.
G In die Welt bist du gekommen
L/Ch Kyrie eleison. G Herr, erbarme dich.
L/Ch Christe eleison. G Christe, erbarme dich.
L/Ch Kyrie eleison. G Herr, erbarm dich üb. uns.
L Unser Vater im Himmel!
G Geheiligt werde ... in Ewigkeit Amen.
L Sohn Gottes ... / G bleibe bei uns!
L Gott, Heiliger Geist, / G tröste uns!
G Gott Vater, dir sei Dank gesagt und Ehre

- Schriftlesung Schalksknecht *Matthäus 18,25ff*

- **BG 721, 1-5** Herr Jesu, Gnadensonne *Mel. 202*

- Predigt Ich elender Mensch *Römer 7, 14ff*

- **BG 733, 1-4** Herr, deine Liebe ist wie Gras *Mel. 326*

- Abkündigungen, Fürbittengebet (VU war schon oben!)

- Schlussspruch: **Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.** *Psalm 130,4*

- **BG 742, 1** Bin ich ein Künder deiner Gnade *Mel. 343.2*

- Nachspiel

Wir hören als Schriftlesung Jesu Gleichnis vom Schalksknecht aus Matthäus 18 ab Vers 25:

Einmal trat Petrus zu Jesus und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis siebenmal? Jesus spricht zu ihm: Ich sage dir: Nicht bis siebenmal, sondern bis siebzigmal sieben mal.

Denn es ist mit dem Reich Gottes wie mit einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. Gleich zu Anfang, wurde einer zu ihm gebracht, der ihm zehntausend Talente schuldete. Da dieser aber nicht zahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und damit zu bezahlen. - Der Knecht aber fiel auf seine Knie und bat ihn und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen. - Da hatte der Herr Mitleid und er ließ ihn frei. Und die Schulden erließ er ihm auch.

Jener Knecht aber ging hinaus und begegnete einem seiner Mitknechte. Der war ihm einhundert Denare schuldig. Da ergriff er ihn und würgte ihn und sprach: Bezahle, was du mir schuldig bist! - Da fiel der Mitknecht nieder und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, und ich will es dir bezahlen. - Der erste Knecht aber wollte sich nicht darauf einlassen, sondern warf ihn ins Gefängnis, bis dass alle Schuld bezahlt sein würde.

Als aber die übrigen Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr traurig und gingen hin und berichteten ihrem Herrn alles, was geschehen war. Da rief der Herr den ersten Knecht herbei und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich darum gebeten hast. Solltest du dich nicht auch deines Mitknechtes erbarmen, so wie ich mich deiner erbarmt habe?

Da wurde der König zornig und überantwortete ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war. So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht einander von Herzen vergebt. Amen.